

1946 — 2016

BILDERBUCH

70 JAHRE

UDFOLD
URFAHR





Luftaufnahme von 1945 - ein Jahr vor der Vereinsgründung



*Hinweisschild zur Sportanlage im Bereich Rosenauerstraße
(Aufnahmedatum unbekannt)*

VEREINSOBMÄNNER und -FRAUEN

Otto Kriegleder
Obmann von 1946-1962



* 1903 † 1962

Hermann Krenn
Obmann von 1962-1977



* 1910 † 1993

Johann Hofer
Obmann von 1977-1997



* 1934 † 1997

Harald Panhofer
Obmann von 1997 - 2008



*1960

Silvia Hainzl
Obfrau seit 2008



* 1967

aktueller Vereinsvorstand ab 2016

<i>Obfrau</i>	<i>Hainzl</i>	<i>Silvia</i>
<i>Obfrau-StV und Fachwart Badminton</i>	<i>Grafinger</i>	<i>Martin</i>
<i>Obfrau-Stv und Fachwart Bogensport</i>	<i>Panhofer</i>	<i>Harald</i>
<i>Schriftführer</i>	<i>Krenn</i>	<i>Hermann</i>
<i>Schriftführer-StV</i>	<i>Panhofer</i>	<i>Gerda</i>
<i>Kassenwart</i>	<i>Müller</i>	<i>Josef</i>
<i>Kassenwart-StV</i>	<i>Feldweber</i>	<i>Gerhard</i>
<i>ltd. Fachwart und Fach- wart Turnen & Gymnastik</i>	<i>Kirchhofer</i>	<i>Fritz</i>
<i>Fachwart Racketlon</i>	<i>Ebner</i>	<i>Florian</i>
<i>Fachwart Tischtennis</i>	<i>Böhm</i>	<i>Peter</i>
<i>Fachwart Stocksport</i>	<i>Wimberger</i>	<i>Erwin</i>
<i>Platzverwalter und Gerätewart</i>	<i>Vaszi</i>	<i>Zsolt</i>
<i>Beirat</i>	<i>Mag. Lorenz</i>	<i>Klaus</i>
	<i>kooptiert:</i>	
	<i>Frühwirt</i>	<i>Manfred</i>
<i>Beirat</i>	<i>Pröstler</i>	<i>Franz</i>
<i>Beirat</i>	<i>Wunder</i>	<i>Werner</i>
<i>Kassenprüfer</i>	<i>Angel</i>	<i>Erwin</i>
<i>Kassenprüfer</i>	<i>Kirchhofer</i>	<i>Karl</i>

Vereins - Chronik

Am 18. III. 1946 bildet sich ein Tropfenenten Komitee aus den Herren: Krieglleder Otto, Meeler Adolf, Landl Fritz, Kleumer Franz, Jomer Josef; sie gründeten die
„Österreichische Tenn- u. Sport-Union Wafahr.“

20.4.1946 1. Landesverbandstag und Konstituierung der Union - Oberösterreich.

28.11.46. folgende provisorische Vereinsleitung wird der Vereinsbehörde gemeldet:

Obmann:	Krieglleder Otto
Hellwart:	Landl Fritz
Fachwart:	Meeler Adolf
Hellwart:	Holzinger Franz
Schriftwart:	Schlöderer Josef
Kassenwart:	Kitsch Franz
Zugwart:	Kleumer Franz.



Herbsttabelle 1948

Halbzeit im Handball

In sieben Abteilungen haben die oberösterreichischen Handballmannschaften den ersten Teil der Spielzeit 1948/49 programmgemäß abgewickelt. Hier die Tabellen:

1. Klasse:

ATSV. Einz	8	8	—	—	103	46	16
ATSV. Urfahr	8	7	—	1	62	31	14
Union Einz	8	5	1	2	57	41	11
DeTSV. Steyr	8	4	1	3	51	45	9
WSC.	8	3	—	5	38	45	6
Union Urfahr	8	3	—	5	46	78	6
ATSV. Kleinmünchen	8	2	1	5	32	61	5
DeTSV. Garsten	8	1	1	6	35	61	3
Union Eferding	8	1	—	7	87	53	2



Union Eferding — Union Ursfahr 9:6 (4:3).
 Ursfahr, Schiedsrichter Eder, 50 Zuschauer.
 Reserven 11:2, Jugend 6:0 (kampflos) für
 Ursfahr. Die Eferdinger kamen überraschend,
 aber verdient zu den Punkten. Sie waren
 mit viel mehr Eifer und Spielfreude bei der
 Sache als die Hausherrn und hatten außer-
 dem in der Abwehr mit Tormann Palmhart
 an der Spitze sowie in der Angriffsreihe mit
 Wigner II und Röder ein entscheidendes
 Übergewicht. Die Ursfahrner Verteidiger
 leisteten sich zahlreiche Schnitzer, so daß die
 Eferdinger, obwohl sie nach der Pause Karl
 zurückgedrängt wurden, aus ihren gefähr-
 lichen Durchbrüchen heraus gewinnbringend
 Kapital schlagen konnten. Die Unterlegenen
 spielten weit unter ihrer gewohnten Form,
 es gelang ihnen aber auch gar nichts. An
 sieben Stangenwürfen war allein Hauser mit
 fünf beteiligt. Tore für Eferding: Röder (5),
 Knapp (3), Wigner II; für Ursfahr: Hauser
 (3), Postl (2), Röd I.

ATSB Linz — Union Ursfahr 12:5 (4:2). Uni-
 onplatz Ursfahr, Schiedsrichter Eder, 200 Zu-
 schauer. Jugend 6:2, Reserven 8:5 für Linz. Das
 Spiel litt schwer unter den schlechten Bodenver-
 hältnissen. Union leistete starken Widerstand und
 zwang die Linzer nach der Pause die Partie ern-
 ster zu nehmen. Im 2. Abschnitt ging auch der
 ATSB mehr aus sich heraus und siegte sicher. Ur-
 sfahr war abschlusschwach, allein 2 Dreizehner
 wurden vergeben. Beste Leute der Sieger: Fleiß,
 Haller, Untersberger, bei Union: Brunnbauer,
 Pfleger I, Hauser, Postl. Tore für ATSB:
 Haller, Untersberger (je 5), Freitag, Wosfl;
 für Union: Hauser (2), Postl, Röd I.

Herbst 1949





1950 - 1959

19.3.1950 4. ordentliche Hauptversammlung im Gasthaus z. Stadt Gumburg. Die neue Vereinsleitung:

Obmann: Krieglleder Otto

" Stellvertreter: Holzinger Franz

Schriftwart: Feichtinger Willi

Kassenwart: Köck Franz

" Stellvertreter: Klacibauer-Luster Ludwig

Verlesen: Holzinger Franz

Zug- u. Platzwart: Schrammberger Alois sen.

Platzverwalter: Köck Franz

Ud.-Vorwart: Pfeiler Adolf

fachw. Turnen: Ledner Alois

" Rasensport: Adlesgruber Josef

Fachwart f. Leichtathletik: Feichtinger Willi

" Stützpunkt u. Banden: Schrammberger Alois sen.

Revisoren: Krenn Hermann, Gysler Viktor.

8.-11.6.1950 Urlaubsfahrt der Handballer auf die Zugspitze nach Garmisch

9.7.1950 Turnierinnen - Vorkampfsfeier zum Utsch - U.V. U.V. geht als Gesamtsieger hervor.

6.10.1950 1. Fußballmeisterschaften. U.V. nimmt sofort mit 2 Herren u. 1 Damenmannschaft teil.

9.10.1950 Vereinsabend im Theateraal Rosenaustr. 27. Bei Bühnenprogramm unter namhafter Mitwirkung einiger Vereinsmitglieder sowie nachfolgender Tanz gab es den Abend, der als gesellschaftliche Veranstaltung durchaus den Erwartungen entsprach, wenn auch die Meinungen über einzelnes Programmpunkte auseinander gehen.

2.12.1950 Nikolaifeier im Gasthaus z. Sonne - Lutz; Nikolaus ^{Adresskarte} ~~Adresskarte~~ Kampfsport: Schrammberger Alois, Pfleger. Musik aus 3 Mann war unter aller Kritik. Die Verantwortliche für diese Kulturschande: Köck Franz!

Handball Jugend 0291

1950



Alic Strobl, Pfeifer, K. Schöcherl, E. Huber,
Fenk, Steindl, Klinger,
Lorenz, Pfaffenbauer, Ecker

ATSB. Kleinmünchen—Union Urfahr 7 : 4 (5 : 2). Die Kleinmünchner Arbeitersportler konnten ihre Meisterschaftspremiere auf den von ihnen gefürchteten Union-Platz in Urfahr zu einem knappen, aber durchaus verdienten Erfolg gestalten. Dieses zeitweise gute Ansätze zeigende Treffen litt allerdings unter der schwachen Spielleitung Schiedsrichter Kurandas, Weiglein, Steiger (je 2), Niener, Wieshofer und Tschapowek storten für Kleinmünchen, für Union trafen Postl (3) und Schaumburger ins

Schwarze. — 150 Zuschauer. — Jugend 6 : 4, Reserven 10 : 3 für ATSB. Kleinmünchen.

Meisterschaftsendstand 1951/52

ATSB. Linz	18	16	—	2	288	131	32
ATSB. Urfahr	18	14	1	3	187	109	29
Union-Urfahr	18	11	1	6	128	107	23
Union-Linz	18	10	1	7	170	158	21
Edelweiß	18	6	2	10	129	147	14
Polizei-Wels	18	5	3	10	163	213	13
ATSB. Kleinm.	18	6	1	11	129	181	13
Eferding	18	5	2	11	125	164	12
Union-Wels	18	5	2	11	122	180	12
Union-Kleinmünc.	18	5	1	12	115	166	11



5 — Skandal in Urfahr

Beiglein schossen die Treffer der Unterlegenen. —
Schiedsrichter Brunnbauer. — Jugend 13 : 0, Re-
serven 13 : 6 für ATSV. Urfahr.

Union-Kleinmünchen—Union-Urfahr 7 : 5 (3 : 3).
Ein verdienter Sieg der Vorstädter, die schneller
waren und den entschlosseneren Angriff besaßen.
Zu einem ausgesprochenen Skandal kam es nach
Spielschluß. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff
schlug ein Urfahrer den Kleinmünchner Bidl mit
einem Faustschlag nieder, so daß er vom Platz ge-
tragen werden mußte. Dieser unsportlichen Hand-
lung reichte sich eine müßige Balgerei der Spieler
an, in die sich Zuschauer und ein Torrichter ein-
mischten. Die Treffer der Kleinmünchner warfen
Bidl, Wagoer I, Wagner II (je 2), und Tokaryk;
Schaumburger (3), Eidenberger und Postl waren
für Urfahr erfolgreich. — Jugend 13 : 6, Reserven
21 : 2 für Union-Urfahr.

Eferding—Polizei Wels 14 : 12 (7 : 6).

ATSV. Linz	14	14	—	—	184	79	28
ATSV. Urfahr	14	13	—	1	139	67	26
Union Linz	14	10	1	3	132	64	21
ATSV. Kleinm.	14	7	1	6	103	108	15
Eferding	14	6	1	7	98	138	13
Polizei Wels	13	6	—	7	120	126	12
Union Urfahr	14	3	1	10	81	115	7
Union Kleinm.	14	3	1	10	67	128	7
Edelweiss	14	3	—	11	66	108	6
DeTSV. Steyr	13	1	1	11	55	112	3

Der Spielmacher stand zwischen den Pfosten

Union Urfahr durch 6:4-Sieg über Polzei SV Wels an zweiter Stelle -
Großartig: Hinterbuchner

Die Urfahrer Union-Handballer verdrängten im gestrigen Nachtragsspiel durch einen 6:4 (3:1)-Erfolg über Polzei SV Wels ihren Lokalrivalen ATSV vom zweiten Tabellenplatz. Obwohl es während des Matches regnete und das Spielfeld des Unionplatzes tief aufgeweicht war — einzelne Spieler hatten Badegäuben auf — gab es ein recht anregendes Spiel, dessen Ausgang bis kurz vor Schluß unstritten war. Beide Mannschaften betrieben taktisch klug ein kurzmaschiges Kombinationsspiel mit viel Erfolg. Während die erste Halbzeit ausgeglichen verlief, kamen die Welsler nach Wiederbeginn stark auf.

In dieser Phase wuchs der Urfahrer Schlußmann Hinterbuchner, der schon vorher ausgezeichnete Abwehrarbeit geleistet hatte, über sich selbst hinaus. Beim Stande von 4:3 f. Union, zehn Minuten vor Schluß, gelangen den Gastgeber durch zwei prächtige Angriffsaktionen, in die sämtliche Stürmer eingeschaltet waren, ebenso viele Tore und damit war das Spiel praktisch entschieden.

Bis zum Abpfiff gaben die Urfahrer, die verdient gewannen, den Ton an. Bei den Siegern überragte, wie erwähnt, Tormann Hinterbuchner, er war der beste Mann im Felde. Mittelläufer Pflieger gab den eigentlichen Spieldirigenten ab, die rechte Angriffsseite Dr. Schacherl — Postl — Dobisch, zeichnete sich ferner noch aus. Die Stützen der Polzeisten waren der ruhige und umsichtige Verteidiger Indinger, sowie im Angriff, der die Urfahrer vor der Pause durch eine Art „Wirbelsystem“ verwirrte, Niedermayer. Der Jugendtormann Berger hielt eine Reihe scharfer Bälle tadellos, Tore f. Union Eidenberger (2), Postl (2), Dr. Schacherl, Pflieger. — Für Wels: Niedermayer, Indinger, Rauch, Weiß. Schiedsrichter Keppelmüller, 100. Res. 9:7, Jgd. 6:0 (kampflös) für Urfahr. Die Urfahrer werden

im Frühjahr aller Voraussicht wieder mit ihrem Stammspieler Hauser, der derzeit in Salzburg tätig ist, zur Verfügung haben.

Im zweiten Nachtragsspiel siegte Union Edelweiß über Union Kleinmünchen 5:3 (5:1). Tore: Schwob (2), Rinner, Braun, Rothen, Giedl, Tokaryk, Wagner II. Schiedsrichter Stöckl (für den nichterschiedenenen Verbandschiedsrichter, der auch zu den Vorgespielen nicht erschienen war). 50. — Jgd. 10:0, Res. 12:5

1. ATSV Linz	9	9	—	150	: 62	18	
2. Union Urfahr	9	7	—	2	68	: 90	14
3. ATSV Urfahr	9	7	—	2	84	: 62	14
4. Polzei Wels	8	4	1	3	75	: 81	9
5. Edelweiß	9	4	—	5	58	: 59	8
6. Union Linz	8	3	1	4	70	: 65	7
7. ATSV Kleinm.	9	3	—	6	69	: 84	6
8. U. Kleinmünchen	9	3	—	6	52	: 85	6
9. Eferding	9	1	1	7	47	: 79	3
10. Union Wels	9	1	1	7	51	: 91	3

Union Urfahr - Polzei

6 : 4



Torhüter Robert

"Bertl"

Hinterbuchner

bei einer Glanz-
parade!



Handball-Meisterschaft

1. ATSV Linz	10	10	—	—	139	69	20
2. Union Linz	10	8	—	2	94	66	16
3. Union Urfahr	11	8	—	3	77	64	16
4. Vöest	10	6	—	4	105	64	12
5. ATSV Urfahr	10	6	—	4	77	67	12
6. Edelweiß	11	6	—	5	111	98	12
7. Lambach	10	4	—	6	94	110	8
8. Garsten	10	1	1	8	74	126	3
9. ATSV Kleinm.	10	—	1	9	57	114	1
10. WSC	8	—	—	8	60	108	—

Union Urfahr—ATSV Linz 4:4 (2:2). Tobisch (3), Hetzmanneder; Stefflbauer (2), Brandstetter, Pohlert, Aigner III, Michalek. — Auf schwerem Boden lieferten die Platzherren dem Meister einen offenen Kampf und gaben sich erst im Finish geschlagen. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Wegen des letzten, kurz vor Abpfiff anerkannten und umstrittenen Treffers der Linzer, kam es zu heftigen Protesten der Urfahrer Spieler und Mißfallkundgebungen des Union-Anhanges gegen Schiedsrichter Fröhlich. Auf alle Fälle zeigte sich der Referee bei seinen Entscheidungen nicht immer im Bilde, wobei sich Union Urfahr besonders bei zwei weiteren Treffern benachteiligt fühlte. — 150, Res. 4:6.

16. 11. 1958

Union Urfahr

ATSV Linz

4 : 6

SK Lambach — Union Urfahr 5:8 (2:3). Niederhumer (2), Herget, Rampetsreiter II, Hintersteiner; Klinger (3), Hetzmanneder (3), Schuh I, Gabat. 250, Scheuchl. — Ein mäßiges Spiel, das die Urfahrer auf Grund ihrer Roheit gewannen, wobei sich besonders die Brüder Alic durch derbe Fouls hervortaten. Schiedsrichter Scheuchl war schwach. Res. 8:12, Jug. 11:9.

Herbst 1959

REDAKTIONSPOST

Von der Union Urfahr erreichte die „OÖN“ eine Zuschrift, die sich mit dem Handballspiel der Urfahrer in Lambach befaßt. Unser Lambacher Berichterstatte hatte Spieler der Union Urfahr scharf kritisiert und gemeldet, daß sich besonders die Brüder Alic durch derbe Fouls hervortaten. Dazu stellt Union Urfahr durch seinen Sektionsleiter Franz Köck (den früheren Verbandspräsidenten) fest, daß dieser Bericht von der Lambacher Vereinsbrille nicht freigesprochen werden kann und objektive Zuschauer keine Roheiten der Union-Spieler bemerkt haben. Hingegen wurden im Verlaufe des Spieles gegen die Urfahrer und den Schiedsrichter Steine geworfen, was zu einer Verletzung von Tobisch (Union Urfahr) führte.

Getreu dem Grundsatz, Recht für alle, geben die „OÖN“ den Erklärungen der Union Urfahr Raum, ohne für eine der beiden Parteien Stellung zu beziehen, da kein Redaktionsmitglied beim Spiel anwesend war.

1960 - 1969

Vereinsvorstand 1960:

OBMANN:	Kriegleder Otto
-- SW:	Klein Hermann
SCHRIFTWART:	Johann Kofler Hr. Max Josef
KASSENWART:	Köck Franz
SW.:	Karl Drayer
PLATZ-ZEUGWART:	Bridgcher Kurt
VERBEWART:	Weissengruber Erwin
BEIRÄTE:	Klaffenböck neu, Fuchsleiter Mitro
	Prallerwagner Max, Kaindl Johann
LEITENDE FACHWART:	Meiler Adolf neu.
FACHW. TURNEN:	Meiler Adolf neu. *
-- HANDBALL:	Köck Franz
-- LEICHTATHLETIK:	Josef Zischel
-- SPRINTLAUF:	Schmidinger Sepp
-- FUßBALL:	Max Josef, Schreibhuber Ludwig
-- FEDERBALL:	Klaffenböck
KASSENPRÜFER:	Dr. Bichberger, Fritz Landl





2. Platz: OÖ LH u. 2. Platz: Turn. in Säleberg
 T. Storrermayr, Tobisch, Klinger, K.
 Schuh, M. Allé, Mayr, S.L. Köck
 Hinterbuchner, Klinglmüller

Schratlbauer

1960

Wagnerleitner, Hinterbuchner, Tobisch, Pfeleger, K.
 Tatschl, Pfeleger, F. Mayr, Schuh, F. Klinglmüller

1964

2. Mannschaft
 Dr. Schocherl, Tobisch, K.
 Kaindl, Pfeleger, K. Kauer
 Leitberger, Weibengruber
 Sturm, Nau, Dllinger

Vor dem Spiel



2. Platz : OÖ LM
2. Platz : Turnier in Salzburg

Nach dem Spiel



Spielszenen
aus der Harbachschule



Hallenhandball: Sensationssieg von Union Urfahr Schuh II deckte Steffelbauer einfach restlos zu

Union Urfahr — ATSV Linz 8:3 — ATSV Urfahr und Edelweiß siegten

Vor 150 Zuschauern lieferte Union Urfahr „die“ Sensation der vierten Hallenhandball-Meisterschaftsrunde. Der Staatsmeister ATSV Linz wurde von dem Riesentöter eindeutig und in jeder Hinsicht verdient mit 8:3 (4:3) zum Verlierer gestempelt.

Schuh II bot eine phantastische Leistung, indem er seiner Spezialaufgabe, Steffelbauer kaltzustellen hundertprozentig nachkam. Der Linzer Bomber markierte keinen einzigen Treffer. Ein weiterer Glanzpunkt der Sieger war Hinterbuchner im Tor, der sein Gehäuse in der zweiten Spielhälfte vollkommen reinhalten konnte. Auch Mayr und Hetzmanseder zeigten sich von der besten Seite.

Die Linzer wirkten überspielt — die Wiener Begegnungen am Wochenende schienen den Akteuren noch in den Knochen zu

stecken — und konnten sich besonders im Sturm nie durchsetzen. Es spricht für sich, daß der Staatsmeister nach der Pause nicht ein Tor erzielte.

Edelweiß — ATSV Kleinmünchen 15:7 (10:3). Tore: Bundus (9, davon ein Siebener), Streckler, Frauenberger (je 2), Thiel, Wesinger; Hutter III (2), Halbmayr (2, davon ein Siebener), Mugrauer, Glück, Plankenbichler.

VÖEST — ATSV Urfahr 13:17 (4:9). Tore: Freund III, Lifka (je 4), Freund IV (3, davon ein Siebener), Kaspar, Coreth; Mandl, Grof (je 4), Stadlbauer (3), Wiedl, Hagenauer (je 2), Daxner, Brunner.

ATSV Linz — Union Urfahr 3:8 (3:4). Tore: Pohlert (2), Novotny; Mayr, Hetzmanseder (je 3), Gabat, Tobisch. — Jugend 10:2.

Bruno Novak

1. Union Urfahr	3	3	—	—	34:16	6
2. ATSV Urfahr	3	2	—	1	56:27	4
3. ATSV Linz	3	2	—	1	39:20	4
4. Edelweiß	2	2	—	—	27:15	4
5. VÖEST	3	2	—	1	43:37	4
6. Union Linz	2	1	—	1	25:18	2
7. ATSV Kleinm.	2	—	—	2	16:29	—
8. Lambach	2	—	—	2	16:14	—
9. Union Kleinm.	2	—	—	2	15:42	—
10. ATSV Steyr	2	—	—	2	10:33	—



Sensation: Stefflbauer warf kein Tor! 8:3 von Union Urfahr gegen ATSV Linz

Linzer Hallenhandball-Meisterschaft wieder völlig offen — Bundes-„Einstand“ mit 9 Edelweiß-Treffern

In der Hallenhandball-Meisterschaft gab es in der vierten Runde eine Riesen-Überraschung. Die sieggewohnte Staatsliga-Elf des ATSV Linz verlor im Hauptmatch gegen die mit viel Geschick operierende Union Urfahr 3:8 (3:4). Die Arbeiterpartier boten die bisher mächtigste Leistung. Anscheinend lagen ihnen noch die vorangegangenen Spiele in der Wiener Stadthalle in den Knochen. Union Urfahr gewann als die zweckmäßiger spielende Mannschaft verdient und übernahm damit die Tabellenführung.

ATSV Linz—Union Urfahr 3:8 (3:4). Pohler (2), Nawotny; Mayr, Hatzmanneder (je 2), Gabat, Tabach. — Nach 10 Minuten stand die Begegnung 2:2, das gab bereits zu bedenken. In der Folge ließ Urfahr durch eine geschickte Spielführung die Stefflbauer-Elf nicht ins Spiel kommen. Die Union-Spieler führten den Ball lange und gaben erst bei einer wirklichen Torchance einen gezielten Wurf auf das Gehäuse von Aigner I ab, der an Stelle von Kepfinger lange Zeit das Tor der Linzer hütete. Der junge Schuh II triumphierte gegen Stefflbauer! Als wertvollster Aufbauspieler und Lenker der Aktionen gefiel Mayr, der zudem noch drei entscheidende Treffer schob. Der beste Mann der Sieger stand allerdings mit Hinterbucher zwischen den Pfosten. Er hielt, was zu halten war, und ist am Sieg maßgeblich beteiligt. Die Unterlegenen spielten über lange Strecken mit Raumdeckung und stellten sich erst kurz vor Schluß auf scharfe Manndeckung um,

da war aber die Partie bereits verloren. Den Linzern gelang in der zweiten Hälfte kein Treffer (!). Scharfschütze Stefflbauer ging überhaupt leer aus. Durch diese Niederlage ist die Meisterschaft wieder völlig offen. — Dorninger.

Vöest gegen ATSV Urfahr 15:17 (8:9). Freund II, Litzka (je 4), Freund IV (3), Kasper, Coreth; Graf, Mandl (je 4), Stadlbauer (3), Wiedl, Hagenauer (je 2), Daxner, Brunner. — Auch für ATSV Urfahr kam die Partie nie so richtig zum „Rennen“, denn die Werksportler erwiesen sich als Zäh-Kämpfer. Die Sieger erreichten nicht ihre Normalform, es war zu wenig Druck hinter den Aktionen. Bester Mann der Unterlegenen war Torwart Eichinger. — Fröhlich.

Union Edelweiß—ATSV Kleinmünchen 15:7 (10:3). Bundes (9), Streckler, Frauenberger (je 2), Thiel, Wesinger; Hutter III, Halbmayr (je 2), Mugrauer, Glück, Plankenbichler. — Die Mannen um Bundes waren klar

besser und siegten verdient. Bundes se feierte mit 9 schönen Treffern bei Edelweiß wieder einen prächtigen „Einstand“, für wenige Tage als „verlorener Sohn Logers 45“ gegallene Spieler führte die Mannschaft sehr leicht zum Überleg Sieg. — Dorninger. — Jugend 10:1.



1970 - 1979

Vereinsvorstand 1970:

OBMANN:	Werner Kernmann
Stb.:	Käufel Johann
SCHRIFTWART:	Johann Bofa
Stb.:	Büchsmüller Otto
KASSENWART:	Charyer Karl
Stb.:	Koch Frau
PLATZ-ZEUGWART:	Alic Horst
VERBEWART:	Alois Pisinger
KULTURWART:	Laudl Fritz
BEIRÄTE:	Alic Josef, Feldwacker Gulas, Kraus Kall, Kirschhofer Fritz, Zedl Gerhard
LEITENDER FACHWART:	Müller Adolf sen.
FACHW. HANDBALL:	Tröschhuber Anton
--- LEICHTATHLETIK:	Zirkel Josef
--- SCHILDF.:	Schmidgong Sepp
--- TURNEN:	Müller Adolf sen.
--- FACHT.:	Pisinger Alois



Turniersieger in Regen (BRD)

1970



Zochl Pirngruber Hofrichter
Freudenthaler Lehner Alic

Union Landesmeister in der Halle



Hofrichter Winkler Zochl
Lehner Pirngruber

1970



Kirchhofer F. Hinterbuchner Nogl E. Bruckmayer Grafinger
Mayr Schaller Hainzl Tr. Frauenberger
Potrasso Hörschläger Mittermayr Alic H. Feldweber





1980 - 1989

1980

3.2. 1980: Vereinsschilauflauf - 35 Starter

20.3. 1980: Zufahrtsschauptversammlung
 der neue Vereinsvorstand: Obmann: Heuss/Hofer

Obmann Stv.: Reinhold Grafmayer
 Schriftwart: Ing. Wolfgang Leydler
 Kassenswart: Karl Mayer
 Kassenswart Stv.: Johann Hainzel
 Platzverwalter: Horst Alie
 Werbung: Fritz Kindlerhofer
 Leitender Fachwart: Franz Köck
 Fußball: Dipl. Ing. Werner Gottwiler
 " Stv. Josef Alie
 Handball: Rittermayer, Gerhard
 " Stv. Reinhard Fabrich
 Leichtathletik: Josef Zirkel
 Schilauflauf: Dietmar Pichler
 Turnen: Adolf Drexler jun.
 " Stv. Adolf Drexler sen.
 Asphaltarbeiten: Karl Kindlerhofer
 Beiräte: Otto Faschingner, Robert
 Hinterbuchner, Alfred Mühlböck
 Kassensprüfer: Johann Gumpelmayr
 " Fritz Kölbl

Mitgliederstand: ~ 549







24 / 85

4. Runde		
ASKO Neuh. Heimat	-	UNION Edelweis IB
SK Lambach	-	Allgem. TV Lina
ASKO Waldegg	-	ASV Enns
ASKO Kleinmünchen	-	ASKO Urfahr IB
ATSV Steyr	-	SK Traun
UNION Urfahr	-	UNION Kleinmünchen

Schiri: Weger/Eidenberger (schwach)

Tori: Hinterbuchner Christian, Wurn Werner;

Feld: Hummelsberger Rudolf (7 Tore), Hummelsberger Manfred (1), Geml Manfred (2), Hofstätter Wolfgang (2), Fischer Klaus (1), Adam Christian (1), Tobisch Reinhard (1), Gill Franz, Habegger Michael, Chmelensky Werner;

Wieder 1 Punkt!

Abermals gab es einen Punktezuwachs, wenngleich es wieder nur zu einer Unentschieden reichte. Ob ein gewonnener oder ein verlorener Punkt, darüber kann man lange streiten. Einen Sieg kann man sicher nachtrauern, wenn man bedenkt, daß die Union Urfahr fünf Minuten vor dem Spielende noch mit 16:14 in Front lag. Allerdings geht diese Punkteteilung in Ordnung, da sich keines der beiden Teams entscheidende Vorteile verschaffen konnte.

Stärkster Spieler war einmal mehr Rudi Hummelsberger. Mit seinen nunmehr 29 erzielten Treffern in vier Spielen, trägt er den erhabenen Anteil zum bisher relativ guten Abschneiden unserer Männer in Ihrer ersten Oberligasaison.

Aufstiegs-Chance gewahrt

Die kleine Sensation gab es in der Meister-Play-off der Herren-Landesliga: nach 24 Siegen in Serie setzte es für ASKO Urfahr die erste Niederlage: 20:26 im Stadtderby gegen Union Urfahr - gleichzeitig auch Verlust der Tabellenführung. Gallias traf neunmal und Union-Trainer Alois Frauenberger ließ Star „Didi“ Zarzer durch Holzinger kurzdecken. Negativ? Nur die Leistung des Refereeduos Weger/Eidenberger. Die Punktejagd bleibt nun weiter spannend.



Das Temperament ging Ober-
österreichs Handballschieds-
richterchef Peter Königstorfer
beim Landesligaspiel Union Urfahr
gegen ASKÖ Waldegg durch: Er rief
einem Zuschauer „Du bist ja hin im
Schädl“ zu! Zuschauer Kirchhofer,
Exhandballer von Union Urfahr, ver-
sucht nunmehr, eine Sperre des Lan-
desobmannes durchzusetzen. Für
den korrekten Referee ein Alptraum.

LEUTE

Referee beleidigte Fan – Anzeige droht





Rhythmische Sportgymnastik: Bei Landesmeisterschaften in Linz sorgten umstrittene Kampfrichterentscheidungen für einen Eklat

Elkes „Meister-Comeback“ endete mit Riesenskandal

Freude bei Elke Nürnberger (Union Urfahr) – nach vier Jahren Pause holte sie bei ihrem Comeback auf Anhieb den Landesmeistertitel in der Rhythmischen Sportgymnastik in der Linzer Harbachschule. Noch vor der regierenden Staatsmeisterin Astrid Ahammer (Union Linz/West). Wie es aber dazu kam, ist ein eigenes Kapitel – aber ein trauriges. Gruppe: 1. Union Linz/West.

Kurz die Vorgeschichte: Nürnberger beendete vor vier Jahren ihre Karriere, meldete sich vor drei Monaten von Union Linz/West zum Konkurrenten Union Urfahr ab.

Ausschlaggebend für den Wechsel dürfte auch der Ausspruch der Mutter einer Klubkollegin („du Dickkopf“) gewesen sein. Dicke Luft also schon vor den Landesmeisterschaften – und noch dicker kam's denn beim Bewerb.

Nürnberger verprüfte ihre Kräfte-Kür, holte trotzdem den Gesamtsieg. Denn: Ihre Trainerin Stummer hat zugleich als oberösterreichische und österreichische GEFRA den Oberbefehl über die Kampfrichter. Erklärt das den Sieg ihres Schützlings? Die ehemalige Staatsmeisterin Certi Ramauer (Linz/West) ist davon überzeugt: „Glückwunsch an Elke, aber in Wirklichkeit ist das nur der Ausdruck eines Machtkampfes innerhalb des Verbandes. Die Rivalität zwischen uns und Urfahr ist hart, sie schadet unserem Sport enorm.“

Kontrahentin Stummer sieht das aus einem anderen Blickwinkel: „Ich bin zu Elke besonders streng, immerhin bin ich die Trainerin. Der Titel ist verdient, das war ein guter Test vor den Staatsmeisterschaften am Wochenende in Möding.“

Ein Mädchen wird dabei allerdings leidet: Astrid Ahamer. „Was soll ich dort, wenn mich die Kampfrichterinnen sowieso bedrängen?“

ANDREA PLANKNER

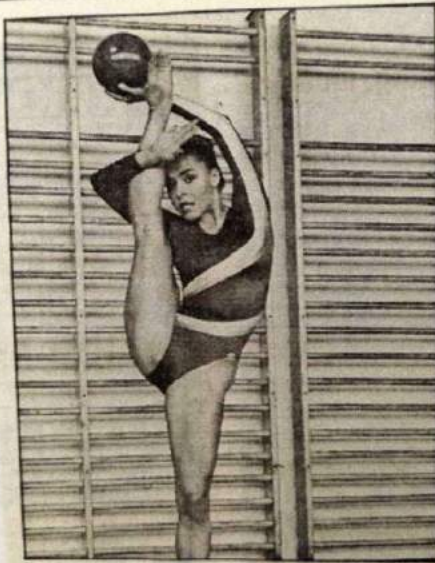
HYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK
 CHARLOTTE STAMMER (Linz/West) wird als österreichische Chefkämpfrichterin bei der ersten Reihe im Einsatz sein.

Abdruckkosten: 1. Elke Nürnberger (Union-Urfahr) 26,75, 2. Astrid Ahamer (Linz/West) 2,99, 3. Union Linz/West 25,00. - Gruppe: 1. Union Linz/West 103.000, 2. Union Urfahr 104.400, 3. Petuely 103.000. - Gesamtsumme: 1. Bundesliga - Schüler 1. Union Urfahr



Gummimensch Elke Nürnberger: Die für Union Urfahr startende Welslerin gewann bei den oö. Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik in Linz die Meisterklasse. (Petuely)

ÖSTERREICHS STAATSMESTER 1988



GRAZIE UND ANMUT: Staatsmeisterin in der Rhythmische Sportgymnastik mit dem Band wurde Elke Nürnberger (Union Urfahr). Foto: OGN

Elke Nürnberger verteidigte Titel

Dominierende Erscheinung bei den Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik am Sonntag in Linz war wieder einmal Elke Nürnberger (Union Urfahr). Die Welserin feierte in drei Disziplinen Einzelsiege und verteidigte auch ihren Titel im Vierkampf.

Meisterklasse: Vierkampf: 1. Elke Nürnberger 33,95 Punkte, 2. Christine Czerny (beide Union Urfahr) 30,70, 3. Martina Mayr (Askö Ebelsberg) 30,60. — **Sell, Band, Ball:** Nürnberger; **Reifen:** Czerny.

Klassensieger: Petra Schmidjörg, Andrea Häuserer (beide Union Linz West), Evelyn Neuhauser (Union Pettenbach), Nicole Eigner (Union Urfahr), Ursula Gschwandtner, Claudia Königseder, Bettina Schober, Claudia Benedikt (alle Askö Ebelsberg), Karin Fink (Union Braunau).

Gruppensieger: Union Braunau (Junioren), Union ADM Linz (Schüler).



Damen-Staatsliga: Atzgersdorf—U. Urfahr 20 : 23 (12 : 12). Die Linzerinnen mußten einen 5-Tore-Rückstand aufholen. Für Urfahr: Wageneder 9, Justl 6, G. Kaar, Gilhofer je 3, Allersdorf, Humpelsberger je 1.

● Rote Karte

für Union-Urfahr-Handballerin Kriechmayr (Disqualifikation) beim 16:13- (8:5-) Sieg über WAC. Kriechmayr: „Ich schäme mich, jetzt höre ich auf.“ Urfahr führt in der unteren Play-off-Runde mit 22 Punkten. Die Tore: Humpelsberger (5), Justl (4), Wageneder (3), Bauer (2), Kriechmayr, Allerstorfer.

DAMENHANDBALL-STAATSLIGA

Obere Play-off-Gruppe

1. Hypo Südstadt	21 607 196 42
2. Admira Landhaus	21 443 286 33
3. Fünfhaus	22 383 332 32
4. Post Wien	22 349 379 25

Untere Play-off-Gruppe

1. U. Urfahr	23 389 414 24
2. Austria Tabak	23 299 375 22
3. Hollabrunn	23 364 406 18
4. WAC	23 282 383 15
5. Polzei Wien	23 257 413 8
6. Atzgersdorf	23 304 473 7

A. Tabak—Atzgersdorf 10 : 9, Polzei gegen WAC 7 : 12.

Optimistisch gibt sich Sektionsleiter Mittermaier vor dem Trainingsauftakt am Montag: „Mit Teamspieler Panhofer haben wir den idealen Trainer, und die Bomber Wageneder (156 Meisterschaftstore), Justl, Kahr, Kriechmayr und Humpelsberger werden viele Mannschaften vor Probleme stellen. Mit etwas Glück könnten wir die obere Play-off-Runde erreichen.“

Besonders „Flügelflitzer“ Gertraud Kahr hat sich enorm gesteigert. Die glühende LASK-Anhängerin lernte bei ihrer Geburtstagsfeier Vorstopper Kurt Nagl kennen, der es verstand, sie richtig aufzubauen. Seither ist Traudi nicht mehr zu stoppen und wirft Tor um Tor.



Protest erheben

weil die Handballerinnen der Union Urfahe Das Spiel Wr. Neustadt gegen Urfahe wurde mit 12:0 für Neustadt straffverurteilt, weil Urfahe nicht erschienen war. Silvia Fenz (Bild): „Ein Fehlurteil — wir haben eine Punkte mit unserem Bus.“
Foto: Durchan



Die Damenmannschaft wurde 1977 gegründet und bereits im zweiten Jahr gab es den Landesmeistertitel für die weibliche Jugend. Bei einem Trainingslager in der Südstadt mußte Trainer Mittermaier die ganze Nacht Wache halten: „Radstar Rudi Mitteregger hatte ein Auge auf unsere Kreisläuferin geworfen.“

Für das Torhütertraining konnte der Verlobte von Torfrau Hassenberger, Teambomber Harald Panhofer, vom Rivalen ASKÖ Urfahr gewonnen werden. Panhofer: „Die Mädchen würden stärkere Gegner benötigen, sie werden zuwenig gefordert.“ ÖTB Eferding wurde mit einer 36:7-Packung heimgeschickt und Neue Heimat gar 25:0 (!) geschlagen.

Morgen (SHS Kleinmünchen, 9) will die „weibliche Torlawine“ Nettingsdorf überrollen. Trainer Mittermaier ist siegessicher.

Mehr als zwei Jahre sind die Handballdamen von Union Urfahr in Meisterschaftsspielen ungeschlagen, in souveräner Manier schafften sie den Aufstieg in die Staatsliga. Besonders stolz ist man beim Verein auf die nur 1,52-m-Torfrau Juliana Herke (26). Sie kommt stets mit dem Moped zum Training, wobei sie jeweils 140 km Fahrtstrecke zurücklegt.



140 Kilometer mit dem Moped an jedem Trainingstag: Juliana Herke, jugoslawische Torfrau des Aufsteigers. Fotos: Horst Egger



Diese Dame soll in Zukunft Tore für Damenhandballstaatsligist Union Urfahr schießen: Viktoria Lenard (32, links) – mit Trainer Harald Panhofer. Lenard spielte zuletzt für den jugoslawischen Zweitdivisionär Malidas, schoß im Schnitt zehn Tore pro Spiel. Die Urfahrer wollen demnächst den Wechsel perfekt machen. Am Donnerstag müssen die Linzerinnen zum Nachtragsspiel bei Hypo Südstadt ohne die dienstlich verhinderten Spielerinnen Erika Mrazcansky und Ursula Aufreiter antreten.

Urfahr droht der Abstieg

Nach siebenjähriger Zugehörigkeit zur Handball-Staatsliga A droht nun den Damen von Union Urfahr der Abstieg. Die Linzerinnen müßten heute (16. Herbachschule) Floridsdorf mit einer Differenz von 15 Toren bezwingen. „Theoretisch ist dies bestimmt möglich. Sollten jedoch die beiden Wiener Klubs Austria-Tabak und Atzgersdorf Remis spielen, würde uns selbst ein derartiger Kantersieg nicht nützen“, meinte Sektionsleiter Gerhard Mittermaier.

In der Meister-Play-off der Herren-Landesliga steigt morgen (11. SHS Kleinmünchen) das Lokalderby zwischen Union und ASKÖ Urfahr. Mittermaier (Union): „Sollten wir gewinnen, wäre das eine Vorentscheidung im Titelkampf!“ burg

Abstiegsgefahr gebannt

Union Urfahr — Floridsdorf 28:9 (15:4). Die theoretische Chance, dem Abstieg aus der Damen-Staatsliga A entronnen zu sein, haben die Linzerinnen geschafft. Bei einem Unentschieden zwischen Austria Tabak und Atzgersdorf (Spiel war bei Redaktionsschluß noch im Gange) müssen die Union-Damen trotzdem in den „Keller“. Für Urfahr: Schobesberger (8), Scherbaum (7), Mrazcansky (6), Greiner (4), Mehler (2), Praxmarer.

Keine Schiebung – Auftmen bei den Damen von Union Urfahr. Austria Tabak schickte Atzgersdorf durch einen 25:18-Sieg in den Keller. Dadurch darf Urfahr zum Aufstiegsturnier (13./14. Mai) nach Perchtoldsdorf. „Dank unserer Routine muß uns der Klassenerhalt gelingen“, ist Funktionär Gerhard Mittermaier optimistisch.

GERHARD ALLERSTORFER



1990 - 1999

28. März 1990

44. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
im St. Wendelkubener Hof, Raabshaus

neue Vereinsvorstand:

OBMANN:	Klaus Kofler
— • — Stellort:	Reinhold Gropfner
SCHRIFTWART:	Heinz Reiter
— • — Stellort:	Ing. Leopold Kartl
KASSENWART:	Karl Mayer
— • — Stellort:	Gerhard Feldwieser
PLATZVERWALTER:	Krist Alic
LEITENDER FACHWART:	Flitz Kirchhofer
FACHW. FAUSTBALL:	Gerhard Bürgstaller
— • — • — Stellort:	Robert Faschlunger
FACHW. HANDBALL:	Reinhold Tobisch
— • — • — Stellort:	Christiane Adam
— • — • —	Gerda Paulhofer
FACHW. SCHACH:	Peter Tobisch
— • — • — Stellort:	Roland Krenn
FACHW. STOCKSCHIESSEN:	Erwin Muegel
— • — • — Stellort:	Karl Kirchhofer
FACHW. TURNEN u. GYMNASTIK:	Adolf Drexler
— • — • — Stellort:	Ing. Leopold Kartl
BEIRAT:	Josef Alic
BEIRAT:	Robert Kintertkuchner
BEIRAT:	Erich Wimmerger
KASSENPRÜFER:	Flitz Kölbl
KASSENPRÜFER:	Johann Grünalmayer
ERBEHILFEN:	Kerstin Krenn



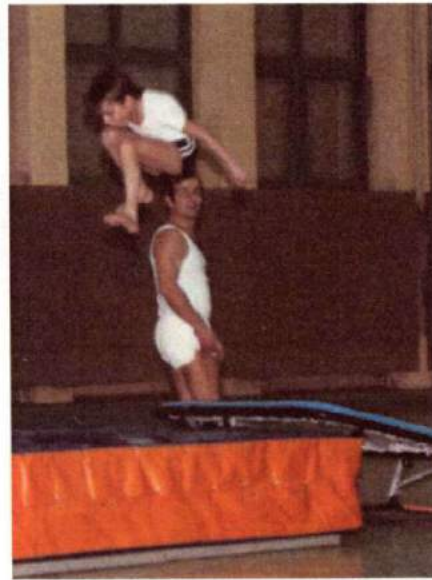




„Jetzt kann's losgehen“ Die Staatsliga-Handballerinnen von Union Urfahr freuen sich schon auf den Saisonstart am 9. Oktober gegen Hollabrunn. Spielertrainerin Brigitte Schobesberger: „Ich glaub, daß wir um den vierten oder fünften Platz spielen.“ Sektionsleiterin Gerda Panhofer setzt vor allem auf die ungarische Legionärin Eva Lengvari. Foto: OÖN/Petuely







**Herrenturnier Union Urfahr
Linz, A 7-Brücke, 28. 3. '99**

Gruppe Nord

1. Union Schweinbach	19	1,991
2. Union Wolfers	18	2,384
3. Union Katsdorf	18	1,363
4. Askö Pregarten	16	1,500
5. FBG Linz	15	
6. TSV St. Georgen/G.	14	
7. ESV Ernsthofen	14	
8. Union Albernadorf	13	
9. SG Steg-Askö Linz	12	
10. SV Riedau	9	
11. Union Herzogsdorf	6	
12. Union Weitersfelden	2	
13. Gehörlosensportverein	0	

**Herrenturnier Union Urfahr
Linz, A 7-Brücke, 28. 3. '99**

Gruppe Süd

1. Askö Ried/Riedmark	20	1,681
2. Union Urfahr 1	18	2,636
3. ESV Lichtenberg	18	2,174
4. BSG Landesregierung	17	1,642
5. Askö BSG ÖSWAG	17	1,473
6. Union Altenberg	12	
7. Union St. Peter/Wbg.	12	
8. SV Lacken	12	
9. DSG Union Pichling	7	
10. Union Bad Leonfelden	6	
11. 1. LFV Auberg	6	
12. Union Urfahr 2	6	
13. FSV Schwertberg	5	





2000 - 2009

54. JAHRES HAUPTVERSAMMLUNG

am 07. April 2000 im Sporthaus Urfahr

<u>Deutscher Vereinsvorstand:</u>	
<u>OBMANN:</u>	Karald Paulhofer
— • — Stellvertreter:	Armin Angel
<u>SCHRIFTWART:</u>	Kennmann Wenn
— • — Stellvertreter:	Keinz Reiter
<u>KASSENWART:</u>	Josef Müller
— • — Stellvertreter:	Gerhard Feldweber
<u>PLATZVERWALTUNG u. Gästewart:</u>	Gerhard Andenwald
— • — Stellvertreter:	Klaus Käferböck
<u>LEITENDER FACHWART:</u>	Fritz Kirchhofer
<u>FACHW. BADMINTON:</u>	Markus Grafinger
<u>FACHW. FAUSTBALL:</u>	Josef Alie
<u>FACHW. HANDBALL:</u>	Werner Vorwieser
— • — Stellvertreter:	Karald Pörs
<u>FACHW. STOCKSPORT:</u>	Gerhard Feldweber
— • — Stellvertreter:	Ulrich Vorwieser
<u>FACHW. TURNEN u. GYMNASTIK:</u>	Regina Streibauer
— • — Stellvertreter:	Adolf Döcker
<u>BEIRÄTE:</u>	Rudolf Gailer
	Alie Kunst
	Dr. Peter Lorenzberger
<u>KASSENPRÜFER:</u>	Karl Kirchhofer
	Alfred Schinnerer









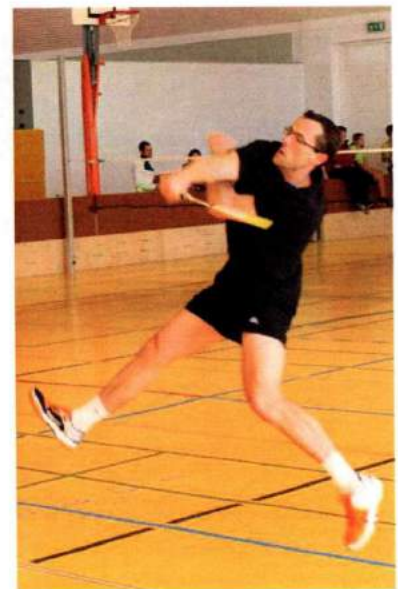
2010 - 2016

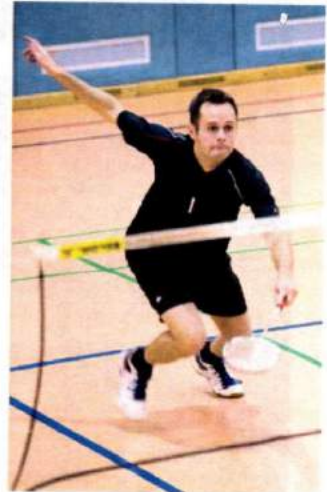
<u>60. JAHR ESCHAUPTVERSAMMLUNG</u>	
am 09. April 2010	im Sportheim Urfahr
<u>Immerie Vereinsvorstand:</u>	
<u>Obfrau</u>	SILVIA HAINZL
<u>BEFLAU Stellst.:</u>	Martin Grafinger
-----	Karald Paulhofer
-----	Konstantin Wern
<u>SCRIPTWART:</u>	Gerd Paulhofer
-----	Josef Müller
<u>Stellst.:</u>	Gerhard Feldwörter
<u>KASSENWART:</u>	Erolt Vasszi
-----	Fritz Kirchhofer
<u>Stellst.:</u>	Martin Grafinger
<u>PLATZVERWALTED u. Spätkassier</u>	Mag. Ricarda Jank-Grafinger
<u>LEITENDER FACHWART:</u>	Karald Paulhofer
<u>Fachv. BADMINTON:</u>	Paul Kaminisch
Fachv. -----	Josef Plic
<u>Stellst.:</u>	Rainer Doppelmaier
<u>Fachv. BOGENSPORT:</u>	Martin Grafinger
Fachv. -----	Gerhard Feldwörter
<u>Stellst.:</u>	Erich Wornberger
<u>Fachv. FAUSTBALL:</u>	Fritz Kirchhofer
Fachv. -----	Karl Plic, Rüdolf Gailer,
<u>Stellst.:</u>	Mag. Klaus Lorenz,
<u>Fachv. RACKETLON:</u>	Dr. Peter Sornberger, Woma Wanda,
Fachv. -----	Karl Kirchhofer,
<u>Stellst.:</u>	Erwin Angul.
<u>Fachv. TURNEN u. Gymnastik:</u>	
<u>BEIRÄTE:</u>	
<u>KASSENPRÜFER:</u>	













TURN-U.
SPORT-

UR
RFAHR